

Jahresbericht 2025



Alterswohnen
MuttENZ
Förderverein



Foto Umschlag: Visualisierung des überarbeiteten Projekts Sanierung und Aufstockung Alters- und Pflegeheim Käppeli (Seite Reichensteinerstrasse)

Drei Jahre Förderverein

An der Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2023 beschlossen die Mitglieder des Vereins für Alterswohnen Muttenz mit grosser Mehrheit die Gründung der *Stiftung Alterswohnen Muttenz* und des *Förderverein Stiftung Alterswohnen Muttenz*.

Den Mitgliedern war wichtig, dass der über 60jährige Verein Alterswohnen Muttenz weiter besteht. Einerseits wollte man das bestehende Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsrecht über die beiden Alters- und Pflegeheimen, die rund 90 Alterswohnungen und die Schaffung neuer Angebote in einer angemessenen Form beibehalten. Andererseits bestand das Bedürfnis, dass der Verein für seine Mitglieder altersgerechte Aktivitäten anbietet und die Stiftung bei Bedarf vielseitig unterstützt.

Drei Jahre nach dieser richtungsweisenden Mitgliederversammlung gilt es eine erste Bilanz zu ziehen.

Zum Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsrecht

An der Mitgliederversammlung 2026 müssen die Vereinsmitglieder nach dem Stiftungsstatut und den Vereinsstatuten den Stiftungsrat sowie den Vorstand für die nächsten drei Jahre wählen. Stiftungsrat und Vorstand nutzten in den vergangenen drei Jahren die Gelegenheit, den Vereinsmitgliedern Rechenschaft abzugeben sowie diese, wo zielführend und statutenkonform, einzubeziehen.

Der Vorstand Förderverein wirkte bei ausgewählten Geschäften der Stiftung mittels Mitberichten aktiv mit. So konnte er über seinen Delegierten die Interessen seiner Mitglieder und der älteren Bewohnerschaft von Muttenz einbringen. Im Fokus standen die kommenden Herausforderungen in den Bereichen Wohnen im Pflegeheim, Betreutes Wohnen, Wohnen mit Dienstleistungen und Alterswohnen. Im Sinne seiner Mitglieder hat sich der Vorstand speziell mit dem Thema «Vorzugsrechte der Vereinsmitglieder» beschäftigt. Seine Anträge wurden in der Versorgungsregion (Pflegebetten) und der Stiftung (Pflegebetten, Alterswohnungen) aufgenommen. Mit dem Kooperationsvertrag zwischen Stiftung und Förderverein wurde das Fundament für eine transparente und geregelte Zusammenarbeit geschaffen.

Zu den Aktivitäten

Im Jahre 2023 hat die Gemeinde zu einem Runden Tisch eingeladen. Anstoss bildete die Überarbeitung des Leitbilds «Älter-Werden in Muttenz» aus dem Jahre 2002 und das aktuelle kantonale Altersleitbild. Der Vorstand Förderverein beschloss, mit seinem Präsidenten aktiv in der Arbeitsgruppe teilzunehmen. Diese bearbeitet Themen wie Wohnformen für privates Wohnen, Spitex und ergänzende Dienste, Wohnen und Pflege stationär, Freizeit und Gesundheit, Freiwilligenarbeit, Partizipation sowie Information und Beratung. Die Mitwirkung half dem Vorstand die Komplexität, Rahmenbedingungen und aktuellen Sorgen und Bedürfnisse im Seniorenbereich besser zu verstehen. Dies hilft bei der zielführenden Gestaltung der Jahresprogramme.

Anfangs 2025 fand ein vom Vorstand und Stiftungsrat initialisierter Workshop zu den Bereichen Alterswohnen, Betreutes Wohnen und Wohnen mit Dienstleistungen statt. 33 Mitglieder des Fördervereins nahmen sich Zeit für eine Teilnahme. Im Workshop ging es darum, die zentralen Bedürfnisse von Personen im dritten Lebensalter abzuholen. Wo zielführend, werden die Erkenntnisse aus dem Workshop in die Planungen der Stiftung einbezogen.

Im Herbst 2025 durften die Muttenzer Stimmberechtigten zur Erneuerung des Baurechtszinses für die Alters- und Pflegeheime abstimmen. Gemeinderat und Gemeindegemeinschaft beantragten, weiterhin auf einen Baurechtszins zu verzichten. Getrieben durch die angespannte Finanzlage wollten Stimmberechtigte neu einen Baurechtszins einzufordern. Mit Schreiben an die Vereinsmitglieder und Wortmeldungen an der Gemeindeversammlung haben die Präsidenten des Stiftungsrats und Fördervereins ihre Argumente gegen einen Zins dargelegt. Die Stimmberechtigten stimmten dem Zinsverzicht zu.

In den vergangenen drei Jahren ermöglichte der Vorstand die Durchführung interessanter Vorträge. Die Bestseller-Sachbuchautorin Cornelia Kazis referierte unterhaltsam zum Thema «Wann ist man eigentlich alt». Mit zwei Zitaten im Gepäck ging man gut gelaunt nach Hause. «Es kommt nicht darauf an wie alt man ist. Es kommt darauf an wie man alt ist». (Carl Ochseneus). «Unser Ziel könnte sein, möglichst jung zu sterben. Und das so spät wie möglich». (Ashley Montagu).

Emanuel Trueb, Stadtgärtner von Basel, tauchte mit seinem ansprechend bebilderten Vortrag ins aktuelle Thema «Vegetation im Siedlungsraum und Klimawandel» ein. Verständlich und zum Nachdenken anregend zeigte er vor dem Hintergrund der klimatischen Herausforderungen den Umgang mit öffentlichen Grünflächen, Bäumen und Naturgebieten auf. Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, ehemaliger ärztlicher Direktor der Universitären Altersmedizin Basel, referierte vor 200 Teilnehmenden lustvoll darüber, dass körperliche und geistige Fitness im Alter – neben viel Bewegung – auch mit der richtigen Ernährung gefördert werden kann.

Der Zielsetzung folgend, auch gesellige Anlässe anzubieten, wurde Genüge getan. So fand als Start ein Apéro mit bodenständiger musikalischer Unterhaltung statt. Im Folgejahr durften die Mitglieder einem Wunschkonzert beiwohnen. Johannes Fankhauser, ein preisgekrönter Organist, überzeugte seine Zuhörer mit seiner Improvisationskunst. Es war bemerkenswert, wie er die vielen und vielseitigen Musikwünsche zu einem wohlthuenden Ganzen verschmelzen liess. Schlussendlich erwärmte beim dritten Anlass der Liedermacher Andreas Aeschlimann die Herzen der Konzertbesucher mit bekannten und unbekanntem Chansons von Mani Matter. Den Anlässen wohnten jeweils 80 bis 100 Mitglieder bei.

Diverses

Zum Projekt Sanierung und Aufstockung Alters- und Pflegeheim Käppeli richtete der Vorstand spezielle Informationsschreiben an die Mitglieder. Gesuche um Zuwendungen wurden eingereicht. Auf diese konnte nicht eingetreten werden, weil sie nicht dem Reglement entsprachen. In den letzten drei Jahren wurden 93 Austritte und 72 Todesfälle registriert, diesen stehen 83 Neueintritte gegenüber. Dies bedeutet ein Mitgliederrückgang von 82 Personen. Aktuell beträgt der Mitgliederstand 629 Personen.

Der Vorstand stellt fest, dass der Förderverein auf gutem Wege ist die Erwartungen seiner Mitglieder und der Stiftung zu erfüllen.

Marcus Müller
Präsident Förderverein
Stiftung Alterswohnen Muttenz

Der Förderverein

Vorstand



Marcus Müller
Präsident
Delegierter Förderverein
im Stiftungsrat



Edi Strebel
Vizepräsident
Öffentlichkeits-/
Informationstätigkeit



Silvia Hunziker
Aktuarin



René Hügin
Vereinsaktivitäten



Marie-Louise Müller
Vereinsaktivitäten

Vereinssekretariat



Ursula Rolle

Revisoren

Agnes Hermann
André Vögtlin

Personelle Zusammensetzung nach der
Mitgliederversammlung vom 20. April 2026.

Ein Blick zurück...

...auf die erste Amtszeit des Stiftungsrates 2023–2025 mit Fokus auf das vergangene Tätigkeitsjahr 2025

Als Schritt ins Ungewisse darf der Rechtsformwechsel vom altherwürdigen Verein für Alterswohnen Muttenz zur Stiftung und dem Förderverein vor drei Jahren durchaus bezeichnet werden. Einzelne äusserst kritische Stimmen trugen damals auch das ihrige dazu bei. Der mittlerweile sehr umfassende Tätigkeitskatalog und die intern positive Zusammenarbeit des heutigen Stiftungsrates sowie diejenige mit der Geschäftsleitung und dem Förderverein bestärken alle Aktiven und hoffentlich auch die Mitglieder, dass der damalige Entscheid richtig und erfolgreich war.

Ein Kooperationsvertrag zwischen Stiftung und Förderverein führte zu einer klaren Kompetenzabgrenzung und sorgte gegenüber früher sogar für eine deutliche Ausweitung der Dienstleistungen.

Gefühlsmässig erst gestartet schon stehen Wiederwahlen des Stiftungsrates durch die Versammlung des Fördervereins an. So wollen dies die Statuten nach einer Amtszeit von drei Jahren.

Seit unserem fulminanten Start blieb kaum ein Stein auf dem andern. Zwischenzeitlich wurden beide Pflegeheime Zum Park und Käppeli zu einer einzigen Organisation mit Co-Geschäftsleitung fusioniert. Diverse Synergien auf verschiedenen Ebenen konnten damit erreicht werden. Unsere Institution ist stets einem massiven Kostendruck ausgesetzt und so mussten damit auch entsprechende Sparmassnahmen ergriffen werden. Dass allerdings für ein erfolgreiches Unternehmen das Personal höchstes «Gut» ist, ist sich der Stiftungsrat bewusst. Zusätzliche Erholungstage zum einen und der Wechsel zur Pensionskasse Mauritius mit markant besseren Bedingungen zum andern sollten die Attraktivität einer Anstellung bei unserer Stiftung steigern.

Die demographische Entwicklung und die Umsetzung des Alters- und Pflegegesetzes (APG) erforderte die Planung der bisher in Muttenz noch neuen Form des «Betreuten Wohnens». Die dringende Sanierung des Käppeli ermöglichte die Planung einer Aufstockung,

wo diese neue Wohnform entwickelt werden kann. Diverse Vorbehalte seitens der öffentlichen Hand trugen zur Verzögerung der Umsetzung bei. Ein zweites Projekt Käppeli+ war gefordert, welches grundsätzlich Ende 2025 akzeptiert wurde, aber noch einzelne Modifikationen abverlangte.

Schwerpunkt der Tätigkeit unserer Institution lag im Jahr 2024 im Zeichen der verschiedenen Strategien. Die Vision, die Mission und die damit verbundenen Handlungsfelder mussten innerhalb des Stiftungsrates geklärt werden, ebenso die Funktionsbeschriebe jedes einzelnen Mitglieds. Operativ wirkte sich dies dann im Transformationsprozess Power+ aus. Die rund 280 Mitarbeitenden beider Heime mussten alle auf eine gemeinsame Ausrichtung der Stiftung gebracht werden. In der Entwicklungsphase entstand ein neues Leitbild, verbunden mit einem für alle geltenden neuen Wertekatalog.

Zum einen konnten Stellen zusammengelegt werden, andererseits mussten auch weitere Führungs- und Fachkräfte rekrutiert werden. Neu stehen z.B. eine Leiterin Pflegeexpertise, eine Leiterin Bewohneradministration und ein Controller zur Verfügung.

Die Reorganisation brachte auch grössere Veränderungen im Bereich ICT mit sich. Diese galt es zu vereinheitlichen, zu modernisieren und auszuweiten. Neue Kommunikationskanäle wurden benötigt. Eine neue Website und ein neues Logo konnten ebenfalls geschaffen werden.

Die Anpassungen beim Sanierungs- und Aufstockungsprojekt Käppeli+ vereinnahmte den Stiftungsrat in den Jahren 2024/25 sehr dominant. Die von der Gemeinde geforderte Änderung von den geplanten Attika-Geschossen zur Vollfassaden-Variante erweiterte das räumliche Angebot, führte aber auch zu nicht unerheblichen Mehrkosten.

Der Stiftungsrat erkennt seine Verantwortung im Segment Altersversorgung. Analysen allein für den Raum Muttenz stellen einen sehr hohen zusätzlichen Bedarf an Wohnraum für ältere Personen fest. So wird das Angebot im Käppeli mit neu ca. 33 Einheiten im Bereich Betreutes Wohnen und ca. 10 Zimmern im Pflegeheim bei weitem nicht reichen. Um die Pflegeheime zu entlasten und diese Leuten mit einer höheren Pflegestufe vorzubehalten, sind weitere Alternativlösungen gefragt.

So befasste sich der Stiftungsrat auch im Jahr 2025 schwerge-
wichtig weiterhin mit baulichen Fragen und Wohnprojekten. Dazu waren
1 Klausurtagung, 9 ordentliche und eine ausserordentliche Stiftungs-
ratssitzung nötig. Detailarbeiten wurden in vielen Arbeitsgruppen-Sit-
zungen, bilateralen Gesprächen und online-Meetings erbracht.

Gerne hätten wir den Umbau im Käppeli bereits gestartet, leider
ermöglichten dies die behördlichen Interventionen noch nicht. Im
Gegenteil, die Projektänderung bremste den Prozess zusätzlich aus.
Der ursprünglich intern vorgesehene Rochadeplan für alle Bewohner/
innen im Käppeli ist neu nicht mehr realisierbar, ein Teil der Bewohner-
schaft braucht nun extern einen Platz. Überfüllte APHs oder andere
sehr teure Alternativlösungen bewogen den Stiftungsrat, eine eige-
ne Lösung für ca. 14 Personen zu suchen. So wird die Administration
das ganze 1. OG des APH zum Park zugunsten von Bewohnerzimmern
verlassen und vorübergehend im Häring-Gebäude an der Rennbahn-
Kreuzung Logis beziehen. 18 zusätzliche BW-Zimmer müssen in Kürze
geschaffen werden, bevor der Sanierungsbau starten kann. Parallel
laufen die Abklärungen der Finanzierung bei mehreren Banken, was
eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde möglichst erübrigen soll,
da deren Finanzlage eine zeitnahe Realisation kaum erwarten lässt.

Die Arealentwicklung auf dem Gelände Wederich/Donà (QP
Brügglimatt) in nächster Nähe zu unserem APH Zum Park bewog den
Stiftungsrat, ein indikatives Interesse an künftigen Mietwohnungen
verschiedener Grösse anzumelden. Das Spektrum Alterswohnen
unterschiedlicher Intensität – ein grosses Bedürfnis der Muttenzer
– wäre hier mit Einheiten von Wohnen mit Dienstleistungen abge-
rundet. Bei Annahme des Quartierplans durch den Souverän und
nach positivem Ergebnis der Risikoabwägung würde der Stiftungsrat
dieses Projekt gerne weiterverfolgen.

Im Bereich Pflege und Betreuung im Stiftungsrat konnten wir die
äusserst kompetente noch zu wählende Ruth Spalinger gewinnen.
Neben unseren vielen Baufragen ist endlich auch unser Kernge-
schäft Pflege im Stiftungsrat wieder gut positioniert. Roland Bilang
als Aktuar verlässt per Ende Amtszeit 25/26 den Stiftungsrat. Seine
geleisteten Dienste seien ihm an dieser Stelle herzlich verdankt.

Christopher Gutherz
Präsident Stiftung Alterswohnen Muttenz

Das Betriebsjahr 2025

Alterswohnen Seemättli und Holderstüdeli

Die Auslastung der 87 Wohnungen betrug 98 %. Die Instandhaltung erfolgte gemäss üblichen Regeln. Wertvermehrende Investitionen wurden keine getätigt. Der vorläufige Jahreserfolg beträgt unter Berücksichtigung von Rückstellungen für die zukünftige Bereitstellung von sanierten oder neu erstellten Wohnungen rund 12'000 CHF.

Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli

Die Alters- und Pflegeheime konnten 2025 erstmals ein volles Jahr von der neuen Organisation über beide Heime profitieren. Die Bettenauslastung konnte auf hohem Stand von nahezu 100 % gehalten werden. Basis dafür war eine weiter hohe Nachfrage nach Pflegebetten in Muttenz, was zu einer entsprechend langen Warteliste für Heimplätze führte. Der Personalbestand stieg mit 231 Vollzeitstellen gegenüber 2024 um 8 %. Ursache war die höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohnerschaft, die mit einer durchschnittlichen Pflegestufe von 6.8 über dem Vorjahr (6.1) lag. Der Anstieg der durchschnittlichen Pflegestufe resultiert aus der regulatorischen Vorgabe, Personen erst ab der Pflegestufe 4 aufzunehmen.

Zum Berichtszeitpunkt liegt der finale Jahresabschluss noch nicht vor. Folgende Informationen beziehen sich auf den vorläufigen Jahresabschluss, der einer Revision unterzogen werden muss. Für die zusammengelegten Heime konnten durch Einsatz der neuen Organisation, neuer Abläufe und neuer Software deutliche Verbesserungen erzielt werden. So war es möglich, die Hotellerie-, Betreuungs- und Pflēgetarife – trotz gegebener Inflation im Gesundheitssektor und deutlichem Personalmehrbedarf – konstant zu halten. Darüber hinaus konnte für die beiden Heime ein Jahreserfolg von rund 850'000 CHF erwirtschaftet werden. Diese Mittel können unmittelbar in die Finanzierung der Renovierung und Aufstockung des Käppeli fliessen, wofür 35'000'000 CHF zu stemmen sind.

Die Stiftung

Stiftungsrat



Christopher Guthertz
Präsident



Sven Cattelan
Vizepräsident
Delegierter Stiftungsrat



Ivan C. Lima
Leiter Finanzen



Marcus Müller
Leiter Risikomanagement
Delegierter Förderverein



Salvatore Samà
Leiter Immobilien



Ruth Spalinger
Leiterin Pflege und Betreuung

Personelle Zusammensetzung nach der
Mitgliederversammlung vom 20. April 2026.



Mitgliederversammlung 2025 vom 5. Mai 2025 im Mittenza



Mitgliederversammlung 2025;
Referat «Rolle der Ernährung für
Hirn- und Muskelgesundheit im Alter»
mit Prof. Dr. Reto W. Kressig



Vereinsanlass 2025; «Hommage an
Mani Matter» mit Andreas Aeschlimann

Spenden und Zuwendungen

Artikel 2 Ziel und Zweck der Statuten Förderverein Stiftung Alterswohnen Muttenz beinhaltet folgende Zielsetzung:

- Der Verein kann die Aktivitäten der Stiftung für durch zweckgebundene oder nicht zweckgebundene finanzielle oder nicht finanzielle Zuwendungen oder in jeder anderen Form unterstützen.
- Ebenso kann der Verein nach freiem Ermessen seine Mitglieder in finanziellen Härtefällen bei der Nutzung von Angeboten der Stiftung und des Fördervereins unterstützen.

Um diese Zielsetzungen erfüllen zu können wird der Förderverein finanzielle Mittel äufnen müssen. Diese Äufnung soll durch Spenden erfolgen. Die Zuwendungen an Stiftungsinstitutionen wie Alterswohnen oder Alters- und Pflegeheime sowie Fördervereinsmitglieder werden über zweckgebundene Konti abgewickelt.

Spendern und Spenderinnen, welche einen Betrag von über CHF 25.- einzahlen, wird zuhanden der Steuererklärung eine Spendenbescheinigung abgegeben.

Gesuche um Zuwendungen sind immer an den Präsidenten des Fördervereins zu adressieren. Der Vorstand hat für seine Entscheidungsfindung zur Auszahlung von Zuwendungen ein internes Faktenblatt verabschiedet.

Spenden sind gemäss nachstehender Bankverbindung einzuzahlen:

UBS Switzerland AG CH-8098 Zürich
IBAN: CH87 0023 3233 3190 2027 0
Vermerk: Spende

Der Vorstand bedankt sich für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung herzlichst.

Adressen

Förderverein Stiftung Alterswohnen MuttENZ

Tramstrasse 83, 4132 MuttENZ
Telefon 061 465 62 19
www.alterswohnen-muttENZ.ch

Verein:

UBS AG, Verein, IBAN: CH87 0023 3233 3190 2027 0

Mitgliederbeiträge:

UBS AG, Mitgliederbeiträge, IBAN: CH06 0023 3233 3190 2027 3

Stiftung Alterswohnen MuttENZ

Tramstrasse 83, 4132 MuttENZ
Telefon 061 465 62 19
www.alterswohnen-muttENZ.ch

UBS AG, IBAN: CH57 0023 3233 3219 0201 E

Alters- und Pflegeheim Zum Park

Tramstrasse 83, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 00 00
www.alterswohnen-muttENZ.ch

BLKB, IBAN: CH96 0076 9016 7120 4643 2

Alters- und Pflegeheim Käppeli

Reichensteinerstrasse 55, 4132 MuttENZ
Telefon 061 465 12 12
www.alterswohnen-muttENZ.ch

BLKB, IBAN: CH96 0076 9016 7120 4643 2

Bewirtschaftung und Verwaltung Alterswohnungen

GP Immobilien GmbH
Lettenweg 8, 4123 Allschwil
Telefon 061 481 46 15
info@gp-immobilien.info
www.gp-immobilien.info

Herausgeber
Förderverein Stiftung Alterswohnen Muttenz

Gestaltung
Studio HE

Druck
Werner Druck und Medien AG, Basel

Alterswohnen MuttENZ



Stiftung Alterswohnen MuttENZ
Förderverein Stiftung Alterswohnen MuttENZ
Alters- und Pflegeheim Käppeli
Alters- und Pflegeheim Zum Park
Alterswohnen Holderstüdeli
Alterswohnen Seemättli

